Herbst-Ausklang

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **6 (1944)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

44/10

DER TRAKTOR

LE TRACTEUR

Offizielles Organ des Schweizerischen Traktorverbandes
Organe officiel de l'Association suisse de Propriétaires de Tracteurs

Schweiz. Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen
Organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herbst-Ausklang

Landwirt, im gegenwärtigen Zeitpunkt harren deiner noch eine Fülle von Arbeit. Bis die letzten Felder abgeräumt, die Produkte deiner Aecker und Felder den Bestimmungsorten zugeführt sind, die Scholle wieder gekehrt ist, und das Samenkorn im Schosse der Erde ruht, wirst du bis spät in die Nacht hinein tätig sein. Nur flüchtig wirst du dich nach deinem Tagewerk im Blätterwald der Presse über die Welt- und Tages-Ereignisse orientieren, und vorziehen, deine müden Glieder auf das Lager zu betten; denn der frühe Morgen ruft dich wieder erneut zur Arbeit.

Aber bald wird auch der letzte Wagen durch das Scheunentor rollen und weicher, sanfter Schnee wird mit seiner Decke der Erde den wohlverdienten Schlaf sichern. Auch für dich folgt dann eine Zeit besserer Ruhe. Wenn es draussen stürmt und schneit, wirst du untertags oder nach deiner Mahlzeit, etwas länger am Tische sitzen. Als Vater oder Sohn bist du dem Familienleben zurückgegeben.

Du wirst einmal zum Bleistift greifen und mit deiner durch Arbeit rauhen, schreibungewohnten Hand, das Resultat deiner Bemühungen in übersichtlicher Art zu gestalten versuchen. Ein zufriedenes Lächeln wird den Unmut deiner allzu harten Wochen wieder ausgleichen und bestätigen, dass deiner Arbeit Mühe deine stillen Erwartungen erfüllte. Deine Pflichterfüllung, trotz der Unbill der Zeit, wird dir aber die wahre innere Befriedigung, das bäuerliche Glücksgefühl sein. Dieses Glücksgefühl wird dir auch wieder die Kraft und den Mut verleihen, mit dem Wiedererwachen der Natur, dein Feld, zum Segen aller, aufs neue zu bebauen. Rü.